

URKUNDE



DANKE!

Yvette Hatebur-Huber

von der Firma

HUBERLAB.AG

ist Teil des PARTNERKREIS SOZIALES ENGAGEMENT und unterstützt dadurch im Jahr 2017 ein Patenkind in einem SOS-Kinderdorf in der Region:

Syrien/Jordanien/Libanon

KonradinHeckel als Träger des PARTNERKREIS SOZIALES ENGAGEMENT und der SOS-Kindpatenschaften dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.
So geben wir Kindern gemeinsam die Chance auf eine bessere Zukunft.

Leinfelden-Echterdingen, den 03.12.2016

Jürgen Scheckenbach
Geschäftsführer

Gerd Lutzeier
Geschäftsführer

Syrien/Jordanien/Libanon



Syrien

2011 gingen die Menschen in Syrien auf die Straße. Sie forderten mehr Demokratie und Freiheit. Was als Protest begann, schlug in Gewalt um. Es folgte ein Bürgerkrieg. Nach über vier Jahren Krieg sind 12,2 Millionen Menschen, davon 5,6 Mio Kinder auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Kinder, die ihre Eltern und Familien verloren haben, sind heute mehr denn je auf Schutz und Unterstützung angewiesen. Gerade in Kriegszeiten muss die Sicherheit und Obhut für Kinder gewährleistet werden.

In Syrien finden Kinder im SOS-Kinderdorf in Aleppo sowie in Damaskus Zuflucht, Schutz und Hilfe.

Jordanien

Jordanien weist einen der höchsten Lebensstandards der Region auf. Der Großteil der Bevölkerung verfügt über einen hohen Bildungsstand und die meisten Menschen haben Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung. Dennoch leben viele Kinder nach wie vor in Armut. Kinder aus armen Familien werden häufig zum Arbeiten gezwungen und können nicht länger zur Schule gehen. Die Zahl der Kinder, die Zwangsarbeit verrichten, nimmt ebenso zu wie die Zahl der Kinder, die auf der Straße arbeiten und betteln. Hier bieten die SOS-Kinderdörfer in Irbid, Amman und Akaba Zuflucht, Sicherheit und die Chance auf ein zukunftsreiches Leben.

Libanon

Im Libanon war die Demokratiebewegung des Arabischen Frühlings weniger stark ausgeprägt als in einigen Nachbarländern. Aber auch hier kam es zu allgemeinen Unruhen. Die Armutsraten sind extrem hoch: mehr als ein Viertel der Bevölkerung lebt von weniger als vier US-Dollar pro Tag, während die Lebenshaltungskosten gestiegen sind. Tausende Familien und vor allem Kinder sind dringend auf Unterstützung angewiesen.

